

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. des Besuches von H.H. Bischof Dr. Stefan Oster
am Dienstag, 10.06.2014
im Landratsamt Passau



- Es gilt das gesprochene Wort! -

*Hochwürdiger Herr Bischof,
sehr geehrter Herr Dr. Stefan Oster,
lieber Nachbar,*

Ihr Besuch im Landratsamt Passau ist für alle Mitarbeiter und natürlich auch für mich eine außerordentliche Ehre und Freude.

Wir gratulieren Ihnen heute nochmals ganz herzlich zu Ihrer Ernennung und Weihe zum 85. Bischof von Passau und nachträglich noch zu Ihrem Geburtstag.

Ich habe Sie heute als lieben und hochgeschätzten Nachbarn begrüßt. Daran können Sie erkennen, unter welchem Motto Ihr Besuch in unserem Hause steht:

Gutes nachbarschaftliches Miteinander!

Nachbarn reden miteinander. Und vor allem wenn es sich um einen neuen Nachbarn handelt, kommt ein nur allzu menschlicher Wesenszug hinzu: Neugierde!

Natürlich sind wir neugierig auf Sie, auf Ihre Ideen und Gedanken und gleichzeitig freuen wir uns wie viele, viele Menschen im Landkreis, dass unser Bistum wieder einen Bischof hat.

Nachbarn treffen sich, tauschen sich aus, helfen sich gegenseitig. Dieser Dialog mit Worten und Werken ist mir außerordentlich wichtig.

Dieser Dialog ist in meinen Augen auch die Grundlage für das traditionell gute Miteinander von Landkreis und Bistum.

Dass dieses Miteinander längst zu einer ehrlichen Freude, ja Begeisterung geworden ist, zeigte auch ihre erste Amtshandlung im Landkreis: Die Firm spendung in Wegscheid.

In der PNP hieß es:

„Alle wollen Bischof schauen!“

Wer in die Gesichter der Menschen blickte und auch Ihre Freude sehen konnte, lieber Herr Bischof, der wusste: Hier findet echte Begegnung mit den Herzen statt.

Sehr geehrter Herr Bischof, meine Damen und Herren,

in einer verweltlichten Welt ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, und darum sage ich es heute auch ganz deutlich:

Zum Selbstverständnis unseres Landkreises Passau gehört das Bekenntnis zur Tradition des Glaubens.

Dass unser neuer Kreistag vor seiner ersten Sitzung einen Gottesdienst feierte, war mir daher ganz persönlich ein wichtiges Anliegen.

Große Aufmerksamkeit und konkrete Unterstützung gilt daher auch neben unseren staatlichen Schulen den privaten Schulen in kirchlicher Trägerschaft.

Gerade diese Einrichtungen mit ihrer Werteorientierung sind ein wichtiger Kompass für unsere jungen Menschen.

Hochwürdiger Herr Bischof,

geistiges und geistliches Leben und die weltliche Ordnung: Gerade in und um die Bischofsstadt Passau und damit weit hinein in die Region gibt es hier unzählige Berührungspunkte.

Darum ist unser Begrüßungsgeschenk auch eine Bücherkiste mit einem Inhalt, der so vielfältig ist, wie Ihre neue Heimat hier im Passauer Land.

Ein historisches Buch von 1879 zur Geschichte des Bistums und ein Geschichte des „weltlichen“ Passaus aus den 20er Jahren gehören dazu.

Und ebenso, gleichsam als aktueller Beitrag aus unserer Zeit, ein Überblick über die Geschichte unseres Landkreises seit seiner Gründung 1972.

Vielleicht finden Sie Zeit, mit diesen Büchern auf Entdeckungsreise durch die Geschichte und das Leben im Passauer Land zu gehen.

Hochverehrter Herr Bischof,

kaum etwas reißt mehr mit, als fröhliche Menschen mit offenen Herzen und offenen Armen. Der Landkreis will Ihnen ein solcher herzlicher Nachbar sein.

Nichts fürchtet der Teufel mehr, als fröhliche Menschen. Don Bosco, dem Sie ja sehr verbunden sind, wird dieser Ausspruch zugeschrieben.

Also:

Herzlich willkommen in einem fröhlichen Landkreis, die Türen des Landratsamtes stehen immer offen – Wir freuen uns, dass Sie heute bei uns sind!